



10 Millionen Euro für Kuro: Deutschlands größte Generalunternehmer setzen auf das Berliner KI-Unternehmen

- **Das Berliner Unternehmen erhält 10 Millionen Euro unter Führung von UVC Partners und baut das KI-Fundament für Generalunternehmer aus**
- **Foundamental, Realyze Ventures und helloworld beteiligen sich an der Runde**
- **Von den 12 bestehenden Kunden zählen 6 zu den 20 größten Generalunternehmern im deutschsprachigen Raum**

Berlin, 30.09.2026 – Europa hat entschieden, wieder zu bauen: Straßen, Wohnungen, Rechenzentren, Energie, Verteidigung. Die EU-Staaten investierten 2025 rund 1,6 Billionen Euro in den Bau. Umsetzen werden das vor allem die Generalunternehmer. Sie stehen im Zentrum jedes Projekts, das bedeutet, bei ihnen laufen alle Projektdaten zusammen. Schnell handelt es sich dabei um Hunderttausende Seiten. Ihre Teams in Vertrieb, Kalkulation, Einkauf und Bauleitung verbringen rund die Hälfte ihrer Zeit damit, diese Informationen zu sichten und einzuordnen. Hinzu kommt: Die Unterlagen eines Projekts widersprechen sich regelmäßig. Bleibt ein Widerspruch unentdeckt, trägt der Generalunternehmer den Schaden, je nach Projekt in Millionenhöhe. Wer diese Projekte bearbeitet, trifft jeden Tag Entscheidungen, die auf langer Erfahrung beruhen und über den Projekterfolg bestimmen. Mit jedem abgeschlossenen Projekt geht dieses Wissen jedoch verloren.

Kuro baut das KI-Fundament für Generalunternehmer. Die Plattform liest alle diese Unterlagen ein und verknüpft sie zu einem Datenmodell. Darüber liegt das Regelwerk des Unternehmens – seine Bauteile, Prüfkriterien und Vergabeeinheiten. Die Plattform findet Widersprüche zwischen Plänen und Baubeschreibungen, analysiert, was gebaut werden muss und wo die Risiken liegen, reichert Bauteile in 3D-Modellen an, bearbeitet öffentliche Ausschreibungen und wertet Nachunternehmerangebote aus. Korrekturen des Kalkulators bleiben im Regelwerk und gelten im nächsten Projekt.

Das Ergebnis: weniger Zeitaufwand und höhere Qualität. Kunden berichten von rund 90 Stunden Zeitersparnis je Angebot. 70 Prozent der Nutzer sagen, Kuro habe Informationen gefunden, die sie sonst übersehen hätten. Das verhindert teure Fehler bis hin zu größeren Schäden auf der Baustelle.

Zu den Kunden zählen Goldbeck, Köster, Geiger, Riedel und Implenla. Sechs der insgesamt zwölf Kunden gehören zu den 20 größten Generalunternehmern im deutschsprachigen Raum.



„Wir kalkulieren mit derselben Mannschaft mehr Angebote, aber das ist der Nebeneffekt. Entscheidend ist, dass wir schnell Risiken in der Ausschreibung erkennen, bevor wir den Preis abgeben.“ Nils Köster: CEO, Köster GmbH

Die Aufträge kommen. Zugleich verliert die Bauwirtschaft ihre Erfahrungsträger: Allein in Deutschland gingen 2024 rund 19.800 Beschäftigte des Bauhauptgewerbes in Rente – und mit ihnen ihr Wissen.

„Eine Branche, die schneller vergisst, als sie lernt, kann diese Aufträge nicht erfüllen. Wir sehen die Bauindustrie als Fundament des Fortschritts. Mit Kuro ist es unsere Aufgabe, ihr das technische Fundament zu geben, mit dem sie der Ambition dieses Kontinents gerecht wird. Die GUs, die es schaffen, ihr Wissen zu produktisieren, werden im Wachstum weniger abhängig von einzelnen Personen“, sagt Lea Scherer, CEO von Kuro Technology.

„Wir sind in der Kalkulation gestartet, weil dort das Projekt geboren und entschieden wird“, sagt Jonas Minkler, Mitgründer und CPO von Kuro Technology. „Die Probleme ziehen sich aber in den darauffolgenden Bereichen durch: zu viele widersprüchliche Daten und Wissen, das nicht von Projekt zu Projekt weitergegeben wird. Deshalb erweitern wir die Plattform jetzt Schritt für Schritt auf das gesamte Backoffice und bauen ein System, das lernt und mit jedem Projekt besser wird.“

„Wir freuen uns, mit Lea und Jonas zusammenarbeiten zu dürfen. Wir kennen uns schon seit vielen Jahren, bereits vor der Gründung von Kuro. Sie verfügen über langjährige Startup-Erfahrung und tiefes Branchenwissen, was gerade in der Bauindustrie von großer Bedeutung ist. Und das zahlt sich aus: Sie erzielen bereits mit den ersten Use Cases in der Kalkulation messbaren Kundennutzen und weiten das Produkt nach und nach auf weitere Backoffice-Prozesse wie Einkauf, Buchhaltung und Compliance aus. Die schnell wachsende Kundenbasis mit führenden Generalunternehmern ist ein Beleg ihrer Strategie“, sagt Dr. Ingo Potthof, Managing Partner bei UVC Partners.

Kuro wurde 2024 von Jonas Minkler und Lea Scherer gegründet, die zuvor jeweils acht Jahre in der Bauindustrie gearbeitet hatten. Das Unternehmen beschäftigt 16 Mitarbeiter in Berlin.

Quellen der Marktzahlen

- EU-Bauinvestitionen 1,6 Billionen Euro (2025): FIEC Statistical Report 2025/2026
- 500 Mrd. Euro Sondervermögen Infrastruktur: Bundesregierung (März 2025)
- 800 Mrd. Euro ReArm Europe / Readiness 2030: Europäische Kommission / EP
- 19.800 Renteneintritte Bauhauptgewerbe 2024: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie



Über Kuro

Kuro ist das KI-Fundament für Generalunternehmer. Bei einem Generalunternehmer laufen die Daten jedes Projekts zusammen: hunderttausende Seiten, die sich regelmäßig widersprechen, und mühsam erarbeitete Entscheidungen, die mit dem Projekt verloren gehen. Kuro verarbeitet alle Projektdokumente und verknüpft sie zu einem Datenmodell, das sich an die Logik und die Entscheidungen des jeweiligen Kunden anpasst. Die Plattform findet Widersprüche zwischen Plänen und Leistungsverzeichnissen, analysiert, was gebaut werden muss und wo die Risiken liegen, reichert Bauteile in 3D-Modellen an, bearbeitet öffentliche Ausschreibungen und bewertet Nachunternehmerangebote. Sie erkennt Risiken, bevor sie teuer werden, und ermöglicht es Teams, mit derselben Mannschaft mehr Aufträge zu gewinnen. Kunden berichten von rund 90 eingesparten Stunden pro Kalkulation, und 70 Prozent der Anwender geben an, dass Kuro Informationen gefunden hat, die ihnen sonst entgangen wären. Die größten Generalunternehmer in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben Kuro an jeweils mehrere hundert Anwender ausgerollt, darunter Goldbeck, Hochtief Infrastructure, Köster, Implenla, Geiger und Riedel. Kuro wurde im November 2024 in Berlin von Lea Scherer und Jonas Minkler gegründet, die zuvor Führungsrollen bei den Bau-Software-Unternehmen alcemy und Capmo innehatten. Kuro beschäftigt 16 Mitarbeitende in Berlin.

Mehr Informationen: www.kuro.technology

Über UVC Partners

UVC Partners unterstützt Europas ambitionierteste B2B-Tech-Gründer dabei, in ihrem jeweiligen Bereich zu neuen Marktführern aufzusteigen. Von DeepTech bis KI hat der VC in herausragende Startups investiert, darunter in Isar Aerospace, Proxima Fusion, Q.ANT, Aleph Alpha, Tacto, Flix und FINN. Mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 800 Millionen Euro investiert UVC Partners über mehrere Entwicklungsphasen hinweg bis zu 10 Millionen Euro initial – von Early-Stage bis Growth. Während der Investitionslaufzeit können bis zu 40 Millionen Euro pro Unternehmen eingesetzt werden. Über Kapital hinaus versteht sich das Investment-Team von UVC Partners als „Tech-Team für Tech-Teams“: Es unterstützt Gründer aktiv dabei, ihre Unternehmen zu Marktführern aufzubauen und zu skalieren. Durch den einzigartigen Zugang zur UnternehmerTUM – Europas führendem Innovationshub – bietet der VC ein starkes Ökosystem aus Unternehmern, wichtigen Entscheidungsträgern aus der Industrie und renommierten Forschern. Das Value-Creation-Team von UVC Partners bietet direkten Zugang zu einem Netzwerk von über 1.000 Unternehmen – darunter potenzielle Kunden und strategische Partner.

Mehr Informationen: www.uvcpartners.com



Pressekontakt

Johanna Schulz
Communications

pr@realyzeventures.com